

dialog

Christlich Akademische Vereinigung – CAV –
Freundeskreis der CJD Studentenschaft e.V.



+++ aktuell +++ aktuell +++ aktuell +++ aktuell +++ aktuell +++

- ▶ **Tabula Rasa · von persönlichen und politischen Neuanfängen**
- ▶ **Einladung zum Januarseminar · 5. – 8. Januar 2023**
- ▶ **Internationales Forum Burg Liebenzell**
- ▶ **CAV 2022 · Erbsen, Burg und Wattenmeer**



Januarseminar 5. – 8. Januar 2023 in Bad Liebenzell

Tabula Rasa – von persönlichen und politischen Neuanfängen
in Kooperation mit dem internationalen Forum Burg Liebenzell e. V.

Liebe Freunde,

das Verfassen der Einladung zu diesem Seminar ist eine Sisyphosarbeit: Wir unternehmen coronabedingt den dritten Anlauf zu diesem Januarseminar, und bereits zum zweiten Mal laden wir herzlich ein zum Seminar „Tabula Rasa – von persönlichen und politischen Neuanfängen“.

Das Seminarthema ist seit unseren ersten konzeptionellen Überlegungen gut gealtert. Mehr denn je befinden wir uns in einer Welt des Umbruchs. Krieg in der Ukraine, Klimawandel, Energieknappheit oder der Sieg von Populisten von Nord- bis Südeuropa – all dies sind Anlässe, uns sowohl persönlich als auch gesellschaftlich immer wieder zu besinnen und neu zu verorten.

Anhand konkreter geschichtlicher beziehungsweise aktueller Themengebiete schaffen unsere eingeladenen Expertinnen und Experten Bezugspunkte, die uns Handlungshilfe bei der Einordnung des derzeitigen Weltgeschehens geben. Ob in Vorträgen, Diskussionen oder beim Kamingespräch – wir werden viele Gelegenheiten haben, uns im Jahr 2023 zu orientieren.

Orientieren, einordnen, besinnen: Diese Tätigkeiten sind für mich persönlich das Stein-den-Berg-Heraufrollen der CAV-Gemeinschaft. Wir freuen uns, im kommenden Januar diese Arbeit wieder gemeinsam tun zu können, in der Gemeinschaft alter und neuer Freunde und in der angenehmen Atmosphäre der winterlichen Burg Liebenzell.

Meldet Euch jetzt an!
Melden Sie sich jetzt an!

Herzliche Grüße

Amadeus Vargas Röhl
und Frank Loddemann



Programm

Donnerstag, 5. Januar

- 16:00 Anreise
 18:00 Abendessen
 19:00 **Willkommen im Tabula Rasa**
 A. Leide, A. Vargas Röhl, F. Loddemann
 Begrüßung der Teilnehmer
 19:30 **Persönlicher Einstieg ins Thema**
 A. Leide, A. Vargas Röhl, F. Loddemann
 Kennenlernen und Erwartungen
 21:30 Ausklang in der Burgschenke

Freitag, 6. Januar

- 8:00 Frühstück
 9:30 **Aktuelle Krise und ihre Folgen**
 Jürgen Lutz
 Vortrag, Workshops und Diskussion
 12:15 Mittag
 14:30 **Digitale Transformation und ihre sozialen Folgen in Japan und Deutschland**
 Dr. Takahiro Nishiyama
 Vortrag und Diskussion
 18:00 Abendessen
 danach gemütliches Beisammensein

Samstag, 7. Januar

- 8:00 Frühstück
 9:30 **Diskurs und politische Strategien in Krisenzeiten**
 Dr. Marcel Vondermaßen
 Impulsvortrag und Diskussion
 12:15 Mittag
 14:30 **Neuanfang wagen**
 Ann-Kathrin Leide
 Interaktive Übung
 18:00 Abendessen
 19:00 Abendprogramm

Sonntag, 8. Januar

- 8:00 Frühstück
 9:30 **Und nun...**
 A. Leide, A. Vargas Röhl, F. Loddemann
 Zusammenfassung und Präsentation der Arbeitsergebnisse
 moderierte Diskussion
 10:15 **Das war's – Seminarauswertung und Ausblick auf 2024**
 A. Leide, A. Vargas Röhl, F. Loddemann
 Evaluation und Feedback
 11:30 Abreise

Organisatorisches

Anschrift:

Burg Liebenzell 1, 75378 Bad Liebenzell
 Tel. 07052 9245-0

Anmeldung bis zum 15.12.2022:

über das Formular auf www.cav-freundeskreis.de

Susanne Hein
 Stettiner Str. 1/1
 75050 Gemmingen
anmeldung@cav-freundeskreis.de

Die Anmeldung ist verbindlich.

Tagungskosten:

Der Teilnahmebetrag für das Seminar beträgt 130 EUR plus Kurtaxe. Jugendliche ab 11 Jahren und studentische Teilnehmer zahlen 40 EUR.

Der Betrag wird bei Anreise an der Rezeption entrichtet (bar oder Girocard, keine Kreditkarte).

In den Tagungskosten enthalten sind die Übernachtung und Vollpension.

Bitte spricht uns auf die Betreuung für Eure Kinder an!

Anreise:

Die Burg Liebenzell liegt oberhalb von Bad Liebenzell zwischen Pforzheim und Calw. Ihr Navigationssystem weist den Weg.

Mit der Bahn erreichen Sie aus Stuttgart oder Pforzheim den Haltepunkt Bad Liebenzell. Von dort Richtung Stadtmitte laufen, am Kurhaus vorbei, an der Kreuzung rechts in die Wilhelmstraße abbiegen, an der nächsten Kreuzung Richtung Schömberg, nach ca. 500 m rechts in die Burgstraße und dem steilen Wanderweg (orange) zur Burg folgen.

Auf Anfrage holen wir Sie gern am Bahnhof ab.

Die Räume im Seminarhaus und das neue Wirtschaftsgebäude mit dem Essensaal sind für gehbehinderte Teilnehmer gut erreichbar, Burghof und Burgschenke nur über Treppen.

Corona-Regeln:

Bitte beachtet die im Januar gültigen Corona-Regeln in Baden-Württemberg. Im Interesse aller Teilnehmer bitten wir, den aktuellen Impfpfehlungen zu folgen.



Ann-Kathrin Leide

Ann-Kathrin Leide ist Pädagogin und war Klassenlehrerin an der Realschule Wehr. Sie befasst sich mit Jugendarbeit und arbeitet seit 2021 als Seminarleiterin für das Internationale Forum Burg Liebenzell.

Frau Leide hat dort in Zusammenarbeit mit Jovanna Schneider den Grundstein für die Akademie für Jugend- und Kinderparlamente für den Standort Baden-Württemberg gelegt.

Ann-Kathrin Leide wird mit uns zusammen einen Neuanfang wagen. Wir werden aus unseren Visionen schöpfen, sie assoziativ weiterentwickeln und methodisch unterstützt in Utopien verwandeln. Wie können wir selbst etwas beitragen und die Gesellschaft verändern?

In dieser Art Zukunftsseminar in konzentrierter Form werden wir unseren gesellschaftspolitischen Gedanken freien Lauf lassen können.

Ann-Kathrin Leide wird uns dabei begleiten, diese Ideen unter anderem in konkrete Handlungsanweisungen umzusetzen. Gesellschaftliche sind dann auch persönliche Neuanfänge, um eine Zukunft mitzugestalten. Wir werden uns in kleinen und großen Gruppen austauschen. Die vorangegangenen Eindrücke aus den Vorträgen und Diskussionen sind uns dabei willkommene Grundlage für eben jene Zäsur, die wir als Chance zum ganz eigenen und gemeinsamen Neustart sehen können.



Dr. Takahiro Nishiyama

Studium der Soziologie, Ethnologie und Interkulturellen Didaktik mit Schwerpunkt auf Arbeits- und Industrie- sowie Wissenssoziologie an der Universität Göttingen

2000 – 2001 Wiss. Hilfskraft am Soziologischen Forschungsinstitut an der Universität Göttingen

2002 – 2006 Wissenschaftlicher Mitarbeiter am Institut für Unternehmensführung an der Universität Göttingen

2006 – 2008 Wissenschaftlicher Mitarbeiter am Japan-Zentrum der Universität Marburg

2007 Forschungsaufenthalt als Gastforscher am Institute of Social Science an der Universität Tokio

seit 2008 Wissenschaftlicher Mitarbeiter in der Abteilung für Japanologie und Koreanistik des Instituts für Orient- und Asienwissenschaften an der Universität Bonn

2009 Promotion zum Dr. phil. an der Universität Marburg mit der Arbeit zum Wissens- und Technologietransfer zu Beginn der Industrialisierung Japans

Dr. Takahiro Nishiyama wird uns seine Sicht auf die digitale Transformation in Deutschland und Japan und ihre sozialen Folgen aufzuzeigen. Ausgehend von der bestehenden und durch die Covid-19-Situation verstärkte Verschiebung zu einer stärkeren Nutzung digitaler Möglichkeiten im Arbeitsbereich sind die Folgen auf betrieblicher und auch gesellschaftlicher Ebene zu betrachten. Die sozialen Folgen sollen besprochen werden, mit den daraus entstehenden Möglichkeiten und Lösungen. Digitale Transformation wird insofern als sozio-technischer Wandel verstanden.

In seinem gleichnamigen Forschungsprojekt betrachtet Takahiro Nishiyama diesen Wandel auf fünf verschiedenen Ebenen, die in folgender Reihenfolge zusammenhängen: Der Wandel wird zuerst als Diskurs gebildet und anschließend technologisch bereitgestellt. Des Weiteren wird er in Gesellschaft und Wirtschaft praktiziert, was neue soziale Fragen generiert und daraufhin diskursiv sowie reflexiv bewältigt wird. Was kann man an Vergleichbarem in der digitalen Entwicklung, was an Unterschiedlichem entdecken in Japan und Deutschland? Wie wird mit Transformationen und ihren Folgen hier und dort diskursiv umgegangen? Welche Veränderungen zeigen sich mittlerweile durch eine auch durch den Krieg veränderte globale Situation?



Jürgen Lutz

1991 – 1998 Universität Konstanz Politikwissenschaft, VWL, Soziologie, M.A. Europapolitik

1994 – 1995 University of Huddersfield Political Science

1998 – 2000 Übersetzung Dokumentation SoftM Stuttgart GmbH

2000 – 2004 Wissenschaftlicher Mitarbeiter Grüne Landtagsfraktion

2004 – 2016 Marketing and Public Relations Innovabee GmbH

2015 – 2016 Leitung Projekt „Politische Teilhabe“ Die Zieglerschen e. V.

seit 1998 Dozent und Redakteur „Jürgen Lutz – Reden und Schreiben“

www.lutz-redenundschreiben.de

Zusammen mit Jürgen Lutz werden wir uns auf den Übergang von unserem Einstieg persönlicher Erzählungen zu Veränderungen und Tabula Rasa zu größeren Ereignissen begeben. Nachdem Jürgen Lutz uns im Januar 2022 schon den ersten Einblick in Folgen der Corona-Krise gab, werden wir uns nun mit dem Krieg in der Ukraine und den Folgen auseinandersetzen.

Gerade die gesellschaftlichen Auswirkungen der Corona-Krise schienen uns am Anfang des Jahres zu beschäftigen. An den Maßnahmen zur Eindämmung entstand ein teilweise recht polarisierender Diskurs. Die aktuelle Kriegssituation legt nun eine weitere Spaltung der Haltungen nahe.

Wohin bewegt sich also unsere Gesellschaft?

Stellt nicht nur der Angriff auf die Ukraine eine „Zeitenwende“ in der Politik dar, wie es Bundeskanzler Olaf Scholz meinte, sondern ist es auch eine Zeitenwende für unsere Gesellschaft?

Welche sind Möglichkeiten und Risiken, die sich aus den aktuellen Krisen ergeben?



Dr. Marcel Vondermaßen

Dr. Marcel Vondermaßen studierte Philosophie und Politikwissenschaften in Freiburg.

2014 promovierte er im Spannungsfeld von Soziologie, Philosophie und Politikwissenschaften zum Thema „Anerkennung – Ein neuer Leitbegriff für die Politik“.

2015 wurde er einer der Preisträger des Forschungsinstituts für Philosophie in Hannover.

Seit 2016 war er wissenschaftlicher Mitarbeiter am Internationalen Zentrum für Ethik in den Wissenschaften an der Eberhard-Karls-Universität Tübingen.

Seit 2022 bekleidet er die Position des stellvertretenden Geschäftsführers und wissenschaftlichen Koordinators des Zentrums.

In seinem Vortrag „Diskurs und politische Strategien in Krisenzeiten“ wird Dr. Marcel Vondermaßen ermöglichen, uns aktuellen politischen „Krisen“-Situationen differenziert anzunähern, indem wir auf die teils problematische Art heutiger Debatten schauen. Wenn Narrative in der gegenwärtigen Diskussion Deutungshoheit gewinnen, da sie von einem großen Teil der Gesellschaft geteilt werden, heißt dies nicht, dass sie wahr sind. In diesen Zeiten schneller Krisenentwicklungen können konkrete Handlungen diese Narrative beeinflussen, die dann auch wieder die Entscheidungen Handelnder verändern.

Marcel Vondermaßen wird mit uns gemeinsam den derzeitigen Diskurs zur aktuellen Krisensituation reflektieren. Dabei werden wir erfahren, was friedenslogische Sprache ist, und warum sie notwendig ist. Dies werden wir anhand des Krieg in der Ukraine und der Corona-Situation vertiefen.

Sprachen wir zu Recht von einem Krieg gegen das Virus?

Und wie können wir in Katastrophensituationen mit ihrem Mangel an Information und Zeit schnell gute und richtige Entscheidungen treffen?

Wie funktioniert letztendlich eine ethische Betrachtung praktischer Lösungen in Notsituationen?



Der grüne Schnitt im Leben

Hartwig Stratmann blickt auf das Bundestreffen zurück

Woran denken Sie, wenn Sie diese Überschrift lesen? – An eine ökologische Wende, an Nachhaltigkeit, vielleicht an Lebensveränderungen oder an Wandel, ggfs. an den goldenen Schnitt als Harmonieansatz? Beim Bundestreffen „Menschen · Planen · Wandel“ war dies alles Thema.

Die Mitarbeiter des Architekturbüros buerohauser stellten uns ihr Büro und den Standort Altensteig, die meistfotografierte Stadt des Schwarzwaldes, vor. Als „schön“ empfundene Wohnungen und „lebenswerte Arbeitsplätze“ haben im Hintergrund ästhetisch designte Lösungen.

Jens Wedel, Geschäftsführer der Firma endori, stellte unter dem Thema „Vom Feld bis auf die Gabel“ veganes Essen als einen attraktiven und notwendigen Ernährungsumstieg aus der fleischlastigen Kost vor.

Dr. Eduard Ferderer von internationalen Hochschule Bad Liebenzell brachte in der wunderschönen Kapelle der Burg die Inhalte der Referate mit Gottes Wort in Verbindung, was dem Bundestreffen den richtigen Abschluss gab.



Beschlussfassende Versammlung 2022 (BV)

Roland Klimas geht auf wesentliche Beschlüsse ein

Nach unzähligen Januar-Seminaren sowohl der Studentenschaft als inzwischen auch der CAV auf Burg Liebenzell waren wir dieses Jahr zum ersten Mal im Sommer dort zu unserem Bundestreffen. Wir haben es nicht bereut. Ganz neue Möglichkeiten „drumherum“ ergaben sich: eine Abendwanderung im nahegelegenen Monbachtal, eine Turmbesteigung und abendliche Zusammenkünfte bei einem Glas Wein oder Bier im sommerlich warmen Burghof, z. T. sogar mit Feuerkorb und Grill.



Die BV hatte drei besondere Themen:

► **Kündigung des Vertrages über die Zusammenarbeit mit dem CJD, die Studentenschaft betreffend:** Nach einvernehmlicher Abstimmung mit Vertretern des CJD im Vorfeld des Bundestreffens und der Diskussion in der BV mit dem Beschluss, den Vertrag aus dem Jahr 2002 zu kündigen, ist dies inzwischen mit der vereinbarten Frist zum 30.06.2023 erfolgt. Eine Entscheidung des CJD, eine Studentenschaft wiederzugründen, soll bis Ende 2022 fallen. Sie könnte dann Grundlage für eine neu zu definierende Zusammenarbeit zwischen CAV und CJD sein.

► **Satzung:** Nach den Veränderungen im CJD, insbesondere bzgl. der nicht mehr existierenden CJD Studentenschaft, muss die Formulierung des Vereinszweckes in der CAV-Satzung angepasst werden. Darüber hinaus soll auch die Möglichkeit von Videokonferenzen in der Satzung verankert werden, sowohl für die BV als auch für den Vorstand. Die BV hat dem vorliegenden Entwurf einer geänderten Satzung zugestimmt und den Vorstand beauftragt, diesen mit dem Finanzamt endgültig abzustimmen.

► **Beitragsordnung:** Der Vorstand der CAV wurde von der BV 2021 beauftragt, die Beitragsordnung zu überarbeiten. Der entstandene Entwurf, der im Wesentlichen eine Reduzierung des Mitgliedsbeitrages auf 50 EUR (ermäßigt 25 EUR) vorsieht, wurde von der BV angenommen.



Plattboden – Watt, wo d’nn?

Ronald · Spind · Seemannsgarn

Diesmal haben wir ein Andries Schiff gebucht:

Wir haben die Linde ausgesucht.

Sie ist nach einem Fluss, keinem Baum benannt,
ist Holland doch eher für Wasser als Wälder bekannt.

Andries – so ist der Name von unserem Skipper

auf dem 40 Meter langen Klipper,

über den wir immer hasten

mussten zwischen den drei Masten.

Ronald war auch mit am Start.

Cooler Name für einen ersten Maat.

Weil Hartwigs Magen schon rebellierte,

bevor er in der Küche brillierte,

war die Besatzung ungewollt kleiner.

Dafür war Nico zusätzlich einer.

Schoten fieren, Segel hissen

sind Aufgaben, die wir erledigen müssen,

und Knoten knoten, um Knoten zu machen,

zu tun gibt es wirklich viele Sachen.

Die Arbeit hat noch andere Seiten:

Brötchen backen, Mittag bereiten.

Skipper und Maat haben eine Neurose

bei Nudeln mit Tomatensauce.

Bei uns wurden ihnen die Knie weich,

denn das gab es nicht, aber meist auch kein Fleisch.

Stellst Du Mandy auf einen Hocker,

macht sie den ganzen Abwasch locker.

Tardis: Der Maschinenraum unter dem Führerhaus

sieht drinnen viel größer als von draußen aus.

Und der Schiffskatze ist der Name egal,

vielleicht heißt sie McGonagall?

Im Meer sieht man dünne Bäume steh’n

– da können Seehunde gassigeh’n.

Eine Craft-Bier-Verkostung gab es als Getränk,

das war Rolands Keingeburtstagsgeschenk.

Andries und Janina setzten noch einen drauf

und machten je eine Flasche Whisky auf.

Aber was war das tollste Erlebnis von allen?

Wir waren uns einig: das Trockenfallen.

Wenn das Schiff nicht mehr schaukelt, das Wasser schwindet,

Jerik ins Paddelboot steigt, Thommy die Kamera umbindet,

wenn die Sonne dem Horizont zustrebt

und sich Stille über das Wattenmeer legt,

wenn Kinder die mühsam gefangenen Krebse freilassen

und ob der Weite alle Sorgen verblassen,

dann – das sei hier betont

hat sich die ganze Reise gelohnt.



Bundestreffen 26. – 29. Mai 2023 (Pfingsten!) · am Seddiner See

Segeltörn 23. – 28. Juli 2023 auf der Nordsee

Einladung und Anmeldung

Liebe Freunde,

Wer hat Lust, im nächsten Sommer als Team ein traditionelles Plattbodenschiff unter Leitung eines erfahrenen Skippers zu segeln?

Wer möchte das einmalige dynamische Ökosystem der Nordsee zwischen den Westfriesischen Inseln mit einer Mischung aus Sonne und Wind sowie Ebbe und Flut hautnah kennenlernen?

Wer ist mit dabei, Flora und Fauna der Wattenmeerinseln zu entdecken?

Wer möchte Näheres über die traditionelle Schifffahrt der Braunen Flotte erfahren und die wirtschaftliche Entwicklung in der Küstenregion?

Wen interessiert die Navigation in einem der schwierigsten Seegebiete weltweit?

Für nächstes Jahr haben wir den Zweimastklipper Elbrich gechartert.

Das sportive und schnelle Segelschiff ist 27 m lang und hat eine Segelfläche von 260 qm, wurde 1885 gebaut und bietet Platz für 16 Crewmitglieder.

Wir planen die Tour

von Sonntag, 23. Juli 2023

(Einschiffen gegen 21 Uhr in Harlingen),

bis Freitag, 28. Juli 2023

(Rückkehr nach Harlingen gegen 15 Uhr).

Anmeldung und Regeln zum Segeln auf

www.cav-freundeskreis.de

Mast- und Schotbruch!

Janina Döhrmann für das Orga-Team und im Namen des Vorstands



Zugang zur Webseite mit Unterlagen zum Bundestreffen und zur BV

Präsentationen zu den Vorträgen und Bilder vom Bundestreffen, das Protokoll der BV, den Entwurf der geänderten Satzung sowie die beschlossene neue Beitragsordnung finden Sie unter Mitgliederinfo auf www.cav-freundeskreis.de.

Um auf die Mitgliederinfos zugreifen zu können, benötigen Sie Zugangsdaten, die wir Ihnen in der gedruckten Ausgabe des *dialog aktuell* mitteilen. Bitte wenden Sie sich an dialog@cav-freundeskreis.de, wenn Sie die Zugangsdaten nicht mehr zur Hand haben.

Impressum

Herausgeber:
Christlich Akademische Vereinigung
- CAV - Freundeskreis der CJD
Studentenschaft e.V.
Vorsitzender:
Roland Klimas
Am Weidedamm 22, 28215 Bremen

Bankverbindung:
IBAN: DE80 5206 0410 0000 0023 48
Evang. Kreditgenossenschaft Kassel

Redaktion:
Janina Döhrmann, Roland Klimas,
Ronald Peters

Redaktionsleitung:
Ronald Peters
Böcklerstr.11, 38102 Braunschweig

dialog@cav-freundeskreis.de

www.cav-freundeskreis.de

Fotos:
Mandy Belger, Janina Döhrmann,
Kai Hübner, Roland Klimas,
Ronald Peters, Holm Sieber